Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 22 (1949)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

très près du centre principal, on est presque toujours extrêmement gêné par l'absence d'un point suffisamment haut pour y placer une antenne.

Diverses solutions ont été envisagées: mât pneumatique, échelle de pompiers, ballon, voire même cerf-volant; toutes présentent des inconvénients. L'emploi d'un avion, quant à lui, peut paraître séduisant: il survole le lieu de reportage d'où un émetteur de faible puissance lui transmet les signaux de télévision; mais ici, l'emploi des antennes directives (tout comme pour le ballon ou le cerf-volant) est impossible.

L'hélicoptère semble fournir la solution la plus satisfaisante; l'antenne qu'on y suspend peut garder pendant tout un reportage la même direction et la même hauteur. Pour les prises de vues proprement dites, l'hélicoptère, grâce à sa faculté d'immobilisation, constituerait également un moyen idéal. On peut placer sur l'appareil un ensemble complet de télévision (caméras, amplificateurs et émetteurs), mais dans bien des cas on pourra se contenter d'associer, à un équipement de reportage normale au sol, une «caméra volante» soulevée par l'hélicoptère léger télécommandé par câble.

Ces conceptions, écrit M. Delaby, seront sans doute demain largement dépassées par les réalisations quotidiennes. Les premières expériences ont été entreprises par le service de Télévision les 11 et 12 mai derniers, à Villacoublay, avec un hélicoptère de la Société nationale de constructions aéronautiques du Sud-Est. Ces essais ont donné des résultats très encourageants et seront repris prochainement.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental:	Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, 7, av. St-Paul, Fribourg.
Genève:	H. G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet, Genève.
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Fw. Heinzelmann Albert, Amlehnstr. 19, Kriens.
Mittelrheintal:	M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel:	Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel.
Olten:	Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.
Rapperswil (St. G.):	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn:	Herbert Marti, Flurweg 725, Biberist.
St. Gallen:	Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St. Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud:	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer:	Ernst Rüttimann, Dorfstr. 46, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Uetikon am See.

Zentralvorstand

Ferienabwesenheit des Zentralsekretärs I. In der Zeit vom 1.—21. August befindet sich der Zentralsekretär in den (wohlverdienten) Ferien. Er wird während dieser Zeit nur die *wirklich dringenden* Geschäfte erledigen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Der Zentralsekretär.

*

Vacances du secrétaire central I: Du 1er au 21 août, le secrétaire central prendra des vacances bien méritées. Il ne traitera donc pendant cette période que les affaires très importantes, réservant les autres pour son retour. Il vous remercie tous d'avance de votre compréhension.

Le secrétaire central.

*

Sondernummer: Flugfunk. Die seit längerer Zeit in Vorbereitung stehende Sondernummer des «Pionier» wird in den ersten Tagen des Septembers erscheinen. Die reich illustrierte Nummer wird einen sehr stark vergrösserten Umfang erhalten und für die Sektionen ausserordentlich gut zur Propaganda geeignet sein. Propagandaexemplare werden den Sektionen zum Selbstkostenpreis von 50 Rappen pro Exemplar abgegeben. Vorbestellungen sind unerlässlich und werden von der Redaktion bis zum 15. August entgegengenommen.

Der Redaktor.

*

Einsendetermin für die Septembernummer. Aus technischen Gründen muss der Einsendetermin für die Septembernummer des «Pionier» um einige Tage vorverlegt werden. Als äusserster Termin gilt der 15. August (Poststempel). Einsendungen, die nach diesem Datum eintreffen, müssen unnachsichtlich retourniert werden. An alle Korrespondenten ergeht die dringende Bitte, die Mitteilungen für diese Nummer möglichst kurz zu halten, da der Platz für die Sektionsmitteilungen sehr knapp bemessen sein wird. Allzulange und unwesentliche Berichte müssen leider gekürzt werden.

Der Redaktor.

*

1. Tagung der verantwortlichen Leiter des Sektionsfunkverkehrs. Die Umgestaltung des Sektionsfunknetzes, rein technische Fragen und im besonderen das Tätigkeitsprogramm und Werbemöglichkeiten erfordern eine persönliche Aussprache zwischen den verantwortlichen Leitern der Sendeabende und dem ZV.

Der ZV schlägt nun vor, die Tagung am 3. oder 10. September 1949 (Samstagnachmittag) in Olten abzuhalten. Tenue zivil. Die Kosten des Militärbillets würden zu gleichen Teilen von der Zentralkasse wie von der Sektionskasse getragen, wobei

wieder zur Spesensenkung pro Sektion nur ein Mann delegiert wird. Der Sektion steht es selbstverständlich frei, auf ihre Rechnung weitere Leute abzuordnen.

Ich bitte nun die Sektionsvorstände, die Angelegenheit zu besprechen und mir bis zum 15. August die Adresse des Teilnehmers bekanntzugeben sowie denjenigen Tag zu bezeichnen, an dem der betreffende *nicht* erscheinen könnte. Die Traktandenliste, Karte zum Bezug des Militärbilletts und die nähere Orts- und Zeitbestimmung wird alsdann dem Teilnehmer direkt zugestellt.

2. Rundspruch. Bis zum Redaktionsschluss sind schon eine erfreuliche Anzahl Beantwortungsschreiben auf den am 13. Juli ausgestrahlten Rundspruch eingetroffen. Die Mehrzahl wünscht eine periodische Wiederholung der Sendung. Das Endresultat sowie Zukunftsfragen werden an der Tagung in Olten besprochen.

3. Halbjahresbericht. Gemäss Rundspruch muss der Halbjahresbericht bis zum 15. August 1949 in meinem Besitze sein. Nähere Angaben hiezu siehe «Weisungen Nr. 5/3».

4. Aenderungen im Gesamtnetzplan Nr. 10/2. a) Die Sektion Biel tritt aus dem Netz 14 aus. b) Neue Frequenzen für Netz 1: F 1 = 3860 kHz, F 2 = 4870 kHz.

Der Zentralverkehrsleiter Funk.

*

Mutationsmeldungen. Die monatlichen Mutationsmeldungen bilden die Unterlage für den Versand unserer Zeitschrift. Es ist daher unerlässlich, dass die Listen sehr sorgfältig erstellt werden, damit keine Störungen im Versand und in der Zustellung entstehen können. Die Sektionsvorstände werden gebeten, die folgenden Punkte aufmerksam durchzulesen und dafür besorgt zu sein, dass die Meldungen gemäss diesen Angaben durchgeführt werden. Dies ist ganz besonders dann zu beachten, wenn die Mutationsmeldungen von einem Ersatzmann bearbeitet werden.

1. Die Mutationsmeldungen müssen spätestens beim Redaktionsschluss im Besitze der Redaktion sein. Wenn das Datum des Redaktionsschlusses ausnahmsweise vorverschoben werden muss, so gilt diese Verschiebung ebenfalls für die monatlichen Mutationsmeldungen.

2. Die Mutationsmeldungen sind ausschliesslich an die Redaktion zu senden und nicht an den Zentralvorstand. Die Listen werden dann gesamthaft an den Zentralvorstand weitergeleitet.

3. Neue Mitgliederverzeichnisse ersetzen keine Mutationsmeldungen, sie dienen in erster Linie zur Kontrolle. Wenn neue Mitgliederverzeichnisse eingereicht werden, so ist auch eine neue Mutationsmeldung beizulegen, welche die eventuellen Aenderungen im Mitgliederverzeichnis berücksichtigt.

4. Auf den Mutationsmeldungen sind jedesmal der Mitgliederbestand (getrennt nach Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern) des Vormonates sowie des laufenden Monates und die Aenderungen zu vermerken.

5. Bei Neueintritten muss unbedingt die genaue und vollständige Adresse gemeldet werden, sonst wird der «Pionier» von der Post retourniert. Dies gilt auch bei kleineren Ortschaften. In den grösseren Städten sind die Nummern der Postkreise unerlässlich.

6. Vom Monat Mai an wurden sämtliche retournierten Zeitschriften von der Redaktion den Sektionen zugestellt, damit die Vorstände sehen, welche Adressen «erforscht» werden müssen. Bei den Retouren handelt es sich nämlich in den meisten Fällen um solche Exemplare, die von den Postorganen retourniert wurden.

Die Redaktion hofft, dass bei genauer Beachtung dieser Angaben allfällige Unregelmässigkeiten vermieden werden können. Es kommt beispielsweise immer wieder vor, dass wir die Mutationslisten erst am 25. erhalten und dann die Aenderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Trotzdem nehmen sich dann Mutationsführer die Freiheit, einige Tage später zu reklamieren, weil Neumitglieder die Zeitung nicht erhalten haben. Sollten trotzdem Mitglieder die Zeitschrift nicht erhalten, so bitten wir, dies unter genauer Angabe der Adresse der Redaktion zu melden. Die Mutationsführer werden noch gebeten, unter ihre Listen ihre eigene Adresse zu schreiben, damit allfällige Rückfragen ohne Zeitverlust erledigt werden können.

Die Redaktion.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Sendeabende. Es stehen für unsere Sektion nun zwei Lokale zur Verfügung. Das eigentliche Sendelokal ist mit dem Kurslokal auf der Schachenseite durch den Morsegeber und Funk verbunden. Der neue Leiter Funk, Kamerad Ernst Lehner, wird die Leute am Sendeabend jeweils in zwei Gruppen einteilen, die einander am Sender ablösen. Während die eine Gruppe am Sektionssender arbeitet, wird sich die andere im Tasterspiel und in den theoretischen Kenntnissen üben. Je mehr Kameraden erscheinen, um so interessanter wird die Arbeit.

Programm. Für den Eidg. Kunstturnertag liegt alles Tg.-Material bereit. Bautag ist der 11. August. Sämtliche zur Verfügung stehenden Leute treffen sich um 1945 Uhr beim Funklokal!

Am 20. August findet für die Offiziersgesellschaft Aarau eine technische Orientierung und praktische Vorführung von Funkgeräten statt. Genaue Zeit der Vorführung wird noch bekanntgegeben.

Der Kadettentag in Aarau findet sehr wahrscheinlich am 9. und 10. September statt. Es werden im ganzen 10—11 Geräte eingesetzt.

Leider muss unsere Arbeit am Rundstreckenrennen in Wohlen ausfallen.

Wichtig! Halbjahresversammlung im Rest. Café Bank am 6. August, punkt 2000 Uhr!

Voranzeige. Zu Beginn der Funkerkurse wird unsere Sektion gemäss Aufruf des ZV eine Aktion für Tg.-Pioniere durchführen. Die Vorbereitungen dazu sind schon getroffen. *Gs.*

Bericht über die Felddienstübung vom 25./26. Juni 1949. Samstag, den 25. Juni, 1330 Uhr, besammelten sich in Aarau 10 Aktivmitglieder und 15 Jungfunker zur Teilnahme an der ersten diesjährigen Felddienstübung. Als Inspektor war anwesend Herr Hptm. Bögli Alfred, Kdt. Mot.-Fk. 26. — Die TL.-Station Kdo. 2. AK bezog ihren Standort auf Rigi-Kulm, während die Gegenstation Kdo. 5. Div. auf dem Herzberg stationiert wurde.

Um 1830 Uhr war Funkbereitschaft. Auf den ersten Anruf der Station Rigi antwortete die Station Herzberg mit ve 3. Bis zur Dämmerung war der Telegrammverkehr vorzüglich und wickelte sich auf Telephonie wie auf Telegraphie mit Lautstärke 3/3 ab. Bei Eintritt der Dämmerung von 2115 Uhr bis zum Verkehrsunterbruch um 0030 Uhr bedurfte es allen Raffinements, den Telegrammverkehr aufrecht zu erhalten. Sehr stark waren die Fadingerscheinungen, vor allem die Fremdsenderstörungen. Trotzdem konnte der Telegrammverkehr in beschränktem Rahmen bis zum Verkehrsunterbruch durchgeführt werden. Im Laufe des Abends wurden dann die Unterkunftsmöglichkeiten rekognosziert. Auf dem Herzberg besorgte dies der Uebungsleiter-Stellvertreter, Kamerad Lt. Karl de Maddalena. Ihm ist es auch zu verdanken, dass auf dem Herzberg eine ausgezeichnete Stimmung herrschte. Auf dem Rigi-Kulm besorgten dies der Uebungsleiter und der Präsident des EVU Aarau, Kamerad Max Gysi. Die soldatenfreundliche Direktion vom Rigi-Kulm stellte sofort 18 Betten zum Preise von nur Fr. 2.— pro Mann zur Verfügung. Der Inspektor inspizierte zuerst den Stationsbetrieb auf dem Herzberg, bei Anbruch der Nacht erschien er auf dem Rigi-Kulm.

Sonntag 0515 Uhr war allgemein Tagwache, die erste Ablösung ging auf die Station, und um 0600 Uhr war die Verbindung wieder hergestellt, allerdings nur mit Lautstärke 2/2. Um 0800 Uhr war die Verbindung wieder ve 3, auf Tg. wie auf Tf.

Der Telegrammverkehr wurde nun auf beiden Seiten auf ein Maximum gesteigert und forciert.

Der Inspektor verfolgte die ganze Arbeit mit grossem Interesse, ganz besondere Freude hatte er an der flotten Haltung und Arbeit unserer Jungfunker. Um 1200 Uhr war Abbruch der Uebung und um 1730 Uhr konnte der Uebungsleiter dem Inspektor die Rückkunft aller Teilnehmer und die Bereitschaft zur Uebungsbesprechung melden. Die Worte der Anerkennung von Hptm. Bögli haben Aktivmitglieder und Jungfunker sehr gefreut. Er sprach dem Uebungsleiter Ernst Bachmann und dem Präsidenten Max Gysi Worte des Dankes für die sehr gute Organisation aus. Wir unsererseits möchten an dieser Stelle Herrn Hptm. Bögli vielmals danken für seine lehrreichen Instruktionen, für sein Mitwirken von der ersten bis zur letzten Stunde an der wohlgelungenen Felddienstübung. *E. B.*

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10, Postcheck V 10 240

Kursferien. Die Sendeabende beginnen wieder ab Mitte August, und die Aktivmorsekurse ab Anfang September.

Vorunterricht — Morsekurse. Für die Morsekurse des Vorunterrichtes September 1949 bis April 1950 benötigen wir noch einige Kurslehrer und Hilfskurslehrer. Aktive Kameraden und ältere Jungmitglieder, die sich dafür zur Verfügung stellen können, werden ersucht, sich bis 15. August beim Kursleiter, Kam. F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, anzumelden.

Rheinsporttage 13./14. August 1949. Die diesjährigen Rheinsporttage werden in noch grösserem Rahmen durchgeführt als bisher. Das bedeutet auch für uns vermehrte Arbeit, denn wir sind wiederum mit der Durchführung des Uebermittlungsdienstes beauftragt worden. Es geht deshalb der dringende Appell an alle, ob Aktiv-, Passiv- oder Jungmitglieder: Meldet euch sofort bei unserem VL Funk, Kam. H. Lehmann, Fürstensteinerstrasse 61, Basel, an. Diesmal nicht lange studieren: soll ich, oder soll ich nicht; diesmal heisst es: «me goht». Ein entsprechendes Zirkular mit Anmeldetalon haben Sie bereits erhalten. *-hf-*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern
Tel. (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 85 56, Postcheck III 4708

HBM 1. Trotz Ferienzeit bleibt der Sektionssender jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr in Betrieb und wir laden alle Aktiven ein, am Mittwoch tatkräftig mitzuwirken. Und wer demnächst einen WK zu absolvieren hat, findet hier eine günstige Gelegenheit, seine Kenntnisse wieder aufzufrischen.

J.-M. Am 25. August wird der Betrieb für J.-M. wieder aufgenommen und der Vorstand hofft alsdann auf ein recht zahlreiches Erscheinen.

Schiess-Sektion. Die nächste und letzte Uebung für das obligatorische Programm ist Samstag, den 27. August, von 1330 bis 1800 Uhr, im Schießstand Ostermundigen. Bitte an alle Nachzügler, sich rechtzeitig einzufinden und gleichzeitig Dienst- und Schiessbüchlein mitzubringen.

Stammtisch. Wie gewohnt jeden Freitagabend im Rest. «Brauner Mutz», I. Stock. Es ist immer jemand da, trotz Ferienzeit. *mü-*

Grand-Prix. Unsere Sektion hatte auch dieses Jahr wieder den Auftrag übernommen, anlässlich des Grossen Preises der Schweiz für Automobile und Motorräder vom 2. und 3. Juli den Telephondienst für den Streckensicherungs- wie auch für den Ordnungsdienst sicherzustellen. Unter der kundigen Leitung von Präsident Ziegler und Kam. Wüger wurde schon am 25. Juni mit dem Bau der Leitungen begonnen und bei Rennbeginn funktionierte denn auch alles tadellos. So war es auch diesmal der Sektion beschieden, durch den willigen Einsatz aller Teilnehmer einen kleinen Teil zum allgemeinen guten Gelingen dieses Gross-Anlasses beizutragen. Allen, die mitgeholfen haben, gebührt der Dank der Sektion für ihren opferbereiten Einsatz.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenberstrasse 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Geschäft 2 32 62, Biel, Postcheck IVa 3142

Bieler Braderie. Am 2. und 3. Juli bediente unsere Sektion den Polizeifunk der Stadtpolizei Biel. Zu diesem Zweck waren 4 K1A-Stationen eingesetzt, welche, in Polizeiautos montiert, den fliegenden Ordnungsdienst besorgten. Als Kommandostation verwendeten wir eine D-Station. Diese wurde mit einer 1200 m langen Telephonleitung fernbetrieben. Die Uebung verlief für uns wie auch für die Polizeiorgane sehr zufriedenstellend.

Felddienstübung. Am 10. Juli führten wir mit unsern Jungfunkern und in Zusammenarbeit mit dem Unteroffiziers-Verein Biel und Umgebung eine Felddienstübung durch. Unsern Jungen bot sich hier Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Uebung wickelte sich im Raum Prägelz—Diesse—La Rochalle—Près d'Orvin ab. Hiebei mussten die Funkmannschaften ihre Stationen teilweise bis 18 km weit tragen. Der ganzen Mannschaft sei für das gute Gelingen von Seiten der Uebungsleitung bestens gedankt.

Kantonales Turnfest Biel. Ueber diesen Anlass, der am 19. Juli sein Ende fand, stehen zurzeit die nötigen Informationen noch aus. Ein detaillierter Bericht wird in der nächsten Nummer des «Pionier» erscheinen.

Kassier. Im «Pionier» Nr. 7 ist den Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, eine letzte Frist bis 31. Juli gesetzt worden. An diesem Zeitpunkt noch ausstehende Beiträge werden wir uns erlauben mittels Postnachnahme zu erheben. Bei Nichteinlösen der Nachnahme werden wir uns genötigt sehen, die weitere Zustellung des «Pionier» zu sperren.

Photo Kloten. Die anlässlich der Exkursion unserer Sektion nach Kloten gemachten photographischen Aufnahmen können beim Sektionssekretär Max Donner, Murtenstrasse 26, Biel, bestellt werden, oder beim nächsten Stammhock, der jeweils am 1. Donnerstag des Monats stattfindet.

Sendebetrieb. Sendestille bis Ende August. Die Wiederaufnahme des Sendebetriebs wird speziell bekanntgegeben.

Stammlokal. Wir rufen allen Kameraden in Erinnerung, dass jeweils der erste Donnerstag des Monats als regulärer Stammhocktag erklärt ist und freuen uns auf euren Besuch.

Nächste Vorstandssitzung. Zeitpunkt vorläufig unbekannt. Bekanntgabe erfolgt durch Aufgebot. *Ch. M.*

Sous-Section Neuchâtel

Pendant les grandes chaleurs, les stations de notre réseau font vacances. Jusqu'au 3 septembre, les séances sont donc suspendues. Bonnes vacances à tous nos membres et à bientôt. *C. R.*

Section Genevoise

Adresse de la section: Plt. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet
Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99, Compte de chèques I 10189

Local. Comme déjà annoncé dans notre numéro de juillet, nous avons dû renoncer à notre local de la rue du Cendrier 19, local qui avait été installé il y a trois ans avec beaucoup de peine par quelques membres de la Section. Nous sommes à la recherche d'un nouveau local où nous pourrons recommencer un trafic régulier dès l'automne.

Championnats Suisses d'Athlétisme. Au dernier moment les organisateurs de cette manifestation nous demandèrent d'assurer les liaisons radio. C'est ainsi que 7 d'entre nous se retrouvèrent le samedi et dimanche 9 et 10 juillet au nouveau stade de la Ville de Genève, au Bout du Monde.

Fêtes de Genève. Ceux qui se sont inscrits pour cette manifestation seront convoqués en temps utile.

Cotisations. Nous rappelons le numéro de compte de chèques postaux de la Section, soit I / 10189.

Stamm. Nous continuerons à nous retrouver chaque vendredi dès 2030 au Café de la Nouvelle Poste, face à notre ancien local.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: E. Schmalz, Hard, Aarwangen
Telephon Geschäft 2 22 18; Telephon Privat 2 22 72

HBM 19. Unsere Sektion macht Sendeferien bis Ende August. Erster Sendeabend Mittwoch, den 7. September 1949. Anschliessend jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr Sendeverkehr.

Zur gleichen Zeit findet jeweils der Morsekurs für Aktivfunker statt. Das Morsematerial ist bereits eingetroffen und der Vorstand erwartet, dass es rege benützt wird.

Ende September / anfangs Oktober führen wir eine interessante Felddienstübung durch. Kameraden, merkt euch dieses Datum! Wir hoffen, dass jeder mitmachen kann.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheck VI 4914 (Uebermittlungs-Sekt.)

Sektionssender HBM 20. Bis auf weiteres finden unsere Sendeabende Dienstag und Mittwoch statt von 2000 bis 2200 Uhr. Rufzeichen LE 3, Frequenz 3350 kHz. Am Dienstag auf der Gemeinschaftswelle. Es würde uns freuen, jeweils am Dienstag mit möglichst vielen Sektionen Verbindung aufnehmen zu können.

Schützenfest Staufen am 20., 21., 27. und 28. August 1949. Im Auftrage des Organisationskomitees stellen wir an den oben genannten Tagen eine Lautsprecher-Anlage zur Verfügung und erstellen eine Telephonverbindung zwischen Schützenhaus und Schulhaus Staufen. Es sind ca. 3 km Gefechtsdrahtleitung zu erstellen. Dies bedingt, dass sich recht viele Mitglieder zur Verfügung stellen. Einzelheiten sind aus dem Zirkular ersichtlich, das anfangs August den Mitgliedern zugestellt wird.

Weitere Veranstaltung. 1. Nationales Rundstrecken-Rennen für Motorräder in Wohlen AG. am 27. und 28. August 1949. Weiteres wird im August-Zirkular bekanntgegeben.

Kurzberichte. Anlässlich der II. Internationalen Professional-Schlossberg-Rundfahrt Lenzburg am 22. Mai 1949 erstellten 13 Kameraden, 9 Aktiv- und 4 Jungmitglieder, das Telephonnetz für den Meldedienst. Gebaut wurden 3 km Gefechtsdraht- und 2 km Kabelleitung. Ferner wurde das bestehende Ortswehr-Telephonnetz für die Lautsprecher-Anlage verwendet. Eingesetzt wurden 4 Armeetelephone, Nummernschaltkästchen für den Amtsanschluss, VK 38, Alarmkästchen 38, 1 Verstärker 60 Watt, 1 Verstärker 25 Watt und 3 Lautsprecher. Die Anlage konnte in verhältnismässig kurzer Zeit erstellt werden und funktionierte zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter.

Anlässlich der III. Staufberg-Rundfahrt, intern. Strassenrennen in Niederlenz am 29. Mai 1949, das in drei Runden à 65 km = 195 km ausgetragen wurde, stellten sich 14 Mitglieder, 9 Aktive und 5 Jungmitglieder, zum Bau und Betrieb der Funk- und Telephonanlage zur Verfügung. Unsere Aufgabe war: Erstellen einer Funkverbindung zwischen Ziel und Start Niederlenz, Niederlenz—Fahrwangen und Niederlenz—Staffelegg, Erstellen eines Telephonanschlusses (Amtsanschluss) zum Ziel, Erstellen der Lautsprecher-Anlage. Eingesetzt wurden: 3 TL-Stationen mit Standort Staffelegg—Niederlenz—Fahrwangen, 1 Armeetelephon mit Nummernschaltkästchen, 1 Verstärker 60 Watt und 3 Lautsprecher. Anfänglich funktionierte die Funkverbindung mit direkter Besprechung TL—Staffelegg zur Lautsprecheranlage Niederlenz wunderbar, vollständig störungsfrei, bis dann der Petrus uns ein Schnippchen schlug und mit einem Gewitter der Funkreportage ein allzufrühes Ende bereitete. Nun, wir waren aber nicht verlegen, dazu hatten wir vorsorglich eine Telephonverbindung gesichert, so dass die Meldungen trotz Gewitter durchkamen. Dank der eifrigen Kameraden war es möglich, diese Anlage zu erstellen und zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter zu bedienen. Nochmals besten Dank allen Kameraden, die sich jeweils zur Verfügung halten.

Stammlokal. Unseren Stamm haben wir zu unserem Passivmitglied Herr Walter Hartmann, Hotel Krone in Lenzburg, verlegt. Wir treffen uns jeweils nach Schluss des Sendeabends am Mittwoch ca. 22 Uhr. Wir empfehlen unser Stammlokal allen EVU-Sektionen, bleibt es doch in bester Erinnerung an die DV 1949. *-St-*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Fw. Heinzelmann Albert, Amlehnstrasse 19, Kriens (LU). Postcheck VII 6928

Internationale Ruderregatta auf dem Rotsee (10. Juli 1949). Auftrag: Der Regatta-Verein Luzern erteilte uns den Auftrag, für die Internationale Regatta wieder ein Uebermittlungsnetz zu erstellen. Es wurden verlangt: Zwei Verbindungen Start—Ziel (Tf.-Verbindung und Chronometerauslösung); eine Telephonverbindung Zielhaus—Sekretariat; eine Telephonverbindung Zielhaus—Verstärkeranlage; eine Funkverbindung Begleitboot—Zielhaus—Sekretariat mit Uebertragung der Rennstreckenreportage auf die Lautsprecheranlagen beim Ziel- und Bootsplatz.

Bau und Betrieb. Schon am Donnerstag wurde das Material im E+Z Kriens übernommen und auf dem Arbeitsplatze nachkontrolliert. Leider konnte mit dem Linienbau noch nicht begonnen werden, da uns die 6000 m Feldkabel nicht mitgeliefert worden waren. Dank dem flotten Entgegenkommen der Abteilung für Genie, vor- und ausserdienstliche Ausbildung, und der KMV war es am Freitagabend möglich, mit Blendlaterne und Falkenblicken unsere Feldkabel zu verlegen. Eine Linienkontrolle bestätigte das einwandfreie Funktionieren der Leitungen. Am Samstag wurde dann auch das UKW-Netz in Betrieb genommen und ausprobiert. Da uns das Zielhaus erst am Samstagnachmittag zur Verfügung stand, konnten wir erst gegen Abend feststellen, dass das permanente Seekabel des Regattavereins Erdschluss aufwies. Es blieb uns nichts anderes übrig, als am späten Abend noch 2 Feldkabel freihängend über den See zu spannen (400 m breit). Mit allen Kniffen unserer Drahtspezialisten gelang der Anschluss, und zwar müde und abgekämpft, doch mit einer innern Befriedigung, ganze Arbeit geleistet zu haben, kehrten wir um 2330 Uhr nach Hause zum wohlverdienten Nachtessen.

Ein wolkenloser Sonntagmorgen sah unsere Kameraden schon um 0700 Uhr auf ihren Posten. Es funktionierte alles einwandfrei. Mächtig rauschte das Reporterboot hinter den schnellen Regattabooten drein. Die Reportage wurde klar und ohne Störung auf die Lautsprecheranlage übertragen. Ein Pressemann wusste von einer Kinderkrankheit zu berichten, vermutlich aber hat er diese Zeilen einem falschen Manuskript entnommen. Ausser diesem Pressemann konnte uns niemand von einer Störung etwas berichten. Unsere gestellte Aufgabe wurde zur vollsten Zufriedenheit des Regattavereins gelöst. Der Sonntag- und Montagabend sah wieder, wie immer, die gleichen unermüdlichen Kameraden bei den Abbrucharbeiten. Auch der im Zielhaus hängengelassene Sonntagsrock wurde vom Rückschube erfasst und kann beim Vizepräsidenten gegen einen trinkbaren Finderlohn abgeholt werden. Wir geben den Dank der Rennleitung weiter an sämtliche Kameraden, die mitgeholfen haben, und verbinden damit den Wunsch, es mögen bei weitern Veranstaltungen recht viele Kameraden sich zur Mitarbeit melden. Bei solchen Gelegenheiten stärken wir nicht nur Kameradschaft und Ansehen unserer Sektion, sondern auch die Kasse.

Sendeabende und Aktivtraining. Brandgässli 13, bei Kamerad Rebel Karl, am 3., 10., 17., 24. und 31. August 1949 Netz Lenzburg—Zug—Luzern; 5. und 19. August 1949 Netz Luzern—Rapperswil—Thun. — Auf, Aktivfunker! Vor dem WK wenigstens noch schnell zum Morsetraining!

Stamm. Am 3. August 1949, nach Sendeschluss, im Continental.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurg.)

Bericht über die Felddienstübung vom 16./17. Juli 1949. Die erste diesjährige Felddienstübung gehört der Vergangenheit an; so sprach unser Präsident an der Uebungsbesprechung, an welcher der Uebungsleiter und auch der Experte in kurzen Zügen die Uebung durchgingen. Es war erfreulich, als am Samstag Mittag trotz strömendem Regen 15 Kameraden bereitstanden, zu einer Uebung, die als sehr gut gelungen bewertet werden kann.

Mit der SBB einenteils, mit Karren und Anhängern andernteils wurden die TL zum Teil unter schwierigen Verhältnissen an ihre Standorte gebracht. Die ausgezeichnete Funkverbindung erfreute ein Funkerherz, und wenn auch anfangs beim Morsen etwas gestolpert wurde, so kam doch in kurzer Zeit ein fliessender Telegrammverkehr in Schwung. Nach einem kurzen nächtlichen Unterbruch ging die Uebung weiter und es wurde auch den Jungfunkern Gelegenheit geboten, ihr Können unter Beweis zu stellen, was ihnen auch zur vollsten Zufriedenheit unseres Uebungsleiters, Herrn Lt. Weder, gelang. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Sektion Mittelrheintal unserem Kameraden den besten Dank aussprechen für seine Arbeit, war doch seine Initiative Gegenstand der wohlgelungenen Uebung.

Auch dem Experten, Herrn Lt. Lampert, gebührt unser Dank. Allen gefiel sein unverfälschtes Urteil über die Uebung, welche er mit guten Ratschlägen zu unserer Zufriedenheit unterstützte.

Kameraden, wir haben das erreicht, wovon ich sprach, wir haben unseren grossen Schwestersektionen gezeigt, dass wir etwas leisten können, wenn es gilt.

Ich erinnere euch nochmals an unsere zweite Felddienstübung, welche wir kombiniert mit dem UOV veranstalten. Das genaue Datum kann ich euch leider nicht sagen, aber vorgesehen ist der Monat September. — Ihr habt nun gesehen, wo es hapert, deshalb immer wieder morsen und morsen. Darum jeden Mittwochabend zum Training mit der neuen Morsegarnitur im Funkerlokal nach Heerbrugg.

Vergesst auch nicht den fälligen Jahresbeitrag (Jungmitglieder Fr. 4.—, Passive und Aktive je Fr. 8.—) auf das Postcheckkonto IX/8642, G. Bösch, Lehrer, Rheineck (St. Gallen) einzubezahlen. *bo.*

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Felddienstübung. Voraussichtlich findet am 21. August 1949 eine Felddienstübung im Wäggital statt. Diese wird zusammen mit dem UOV Rapperswil durchgeführt. Wir bitten euch, diesen Tag zu reservieren. Zirkular folgt.

Kurse des UOV Rapperswil. Im Laufe des Sommers kommen noch folgende Veranstaltungen zur Durchführung: Kompass- und Kartenkurs, Distanzenschätzen, Vereinsmeisterschaft 1949. *-bü-*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck VIIIa 1661

Schweiz. Langstrecken-Schwimm-Meisterschaften 1949. Diesem Anlass haben wir den Uebermittlungsdienst zugesagt. Wir werden von Diessenhofen aus mit einer TL-Station das Feld der Konkurrenten in einem Motorboot begleiten und dem Ziel im «Lindli» die Positionen melden. Der Anlass findet am 14. August 1949 vormittags bei jeder Witterung statt. Anmeldungen werden in der Funkbude entgegengenommen oder sind dem Verkehrsleiter einzusenden.

Aktiv-Funkerkurs. Es sind nun genügend Anmeldungen vorhanden, so dass der Kurs durchgeführt werden kann. Ueber den Zeitpunkt des Beginns werden die Angemeldeten unterrichtet. Wir appellieren an alle Mitglieder, sich dem Kurse anzuschliessen.

Sendeabende. Erfreulicherweise kann ein guter Besuch der Uebungen festgestellt werden, so dass wir auf einen Betriebsunterbruch während der Sommerferien verzichten. Zudem kann gesagt werden, dass der Verkehr im EVU-Netz immer interessanter wird. Schon aus diesem Grunde möchten wir den Aktiv-Funkerkurs warm empfehlen, weil das Tempo immer schneller wird.

Aktion zur Gründung einer Untergruppe Flieger- und Flab-Funker. Wir sind bemüht, auch in Schaffhausen eine Untergruppe zu bilden und können mitteilen, dass wir in der Lage sind, dieser einen eigenen Senderaum in unserer Funkbude zu überlassen. Melden Sie uns Flieger- und Flab-Funker, damit wir die Werbung vornehmen können. *j*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Flurweg 725, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Weltmeisterschafts-Ausscheidungs-Rennen. Wie bereits an dieser Stelle publiziert und vor kurzem durch Zirkular bekannt gegeben wurde, findet diese Veranstaltung am 7. August statt. Dieses sicher interessante Rennen mit Start und Ziel in Solothurn (Baselstrasse) führt über Zuchwil—Luterbach—Riedholz und ist 17mal zu befahren. Wir werden den Streckenübermittlungsdienst übernehmen. Je eine TL-Station wird in Luterbach und in Hinter-Riedholz aufgestellt werden. Unsere Aufgabe wird darin bestehen, bei jeder Runde die ersten Fahrer nach Solothurn zu melden, um sie dort auf den Lautsprecher zu übertragen. Damit aber die einzelnen Stationsmannschaften nicht überlastet sind, erwarten wir immer noch eine Anzahl Anmeldungen. Solche nimmt noch entgegen Verkehrsleiter Funk, Kamerad Louis Fuhrer, Leopoldstrasse 8, Solothurn, Tel. 2 45 58. Vorgängig der Veranstaltung findet anlässlich unseres monatlichen Hocks am 5. August im Rest. «Metzgerhalle» eine kleine *Orientierungsversammlung* statt. Dort werden die letzten Weisungen erteilt und die Stationsmannschaften eingeteilt. Teilnehmer, die an diesem Abend nicht erscheinen können, möchten einen Kameraden beauftragen oder dies dem Verkehrsleiter mitteilen. — Nun, auf zur Arbeit, zeigt eure Bereitwilligkeit, für unsere Sektion etwas zu leisten. Eine zahlreiche Beteiligung an dieser Veranstaltung ist für uns das beste Mittel, mehr in den Vordergrund und an die Oeffentlichkeit zu treten.

Sendebetrieb im EVU-Netz. Wegen Ferienabwesenheit zahlreicher Mitglieder müssen wir den Sendebetrieb vom 27. Juli bis 22. August 1949 einstellen.

Felddienstübung. Die für diesen Herbst vorgesehene Felddienstübung werden wir in Verbindung mit dem UOV Solothurn durchführen. Sie führt uns wieder ins Gebiet von Les Rangiers und wird 1½ Tage dauern.

Denken Sie daran wenn Sie an den ZV schreiben, dass die Adresse geändert hat. Eine falsche Adresse verursacht Mehrkosten und bedeutet Zeitverlust. Die Adresse des ZV lautet: Wm. Ernst Egli, Nordstrasse 195, Zürich 37. Telephon: Privat (051) 26 84 00, Geschäft (051) 32 37 00, intern 541.

Hock. Solothurn: Freitag, 5. August, 20 Uhr, im Rest. Metzgerhalle. Grenchen: Donnerstag, 11. August, 20 Uhr, im Rest. Bären.

Jahresbeiträge 1949. Trotz den verschiedenen Aufrufen sind immer noch eine Anzahl Beiträge ausstehend. Wir bitten die Kameraden um baldige Ueberweisung des Betrages auf unser Postcheckkonto Va 993. Besten Dank. *H. B.*

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Wir befinden uns immer noch in der Sommerpause, möchten aber in Erinnerung rufen, dass wir uns trotzdem jeden Freitag am Stamm treffen. Denkt alle daran!

Felddienstübung der Sektion St. Gallen vom 11./12. Juni 1949. Uebungsberichte. Die Uebermittlungssektion hatte sich entschlossen, den UOV St. Gallen auch dieses Jahr wieder an der Felddienstübung zu unterstützen. Die ganze Sache fand sehr grossen Anklang, und es stellten sich unserm bewährten Uebungsleiter, Herrn Hptm. Brunner, denn auch 18 Kameraden, die in zwei Uebungen jeweils in einem 2er- und einem 3er-Netz arbeiteten.

Die erste Uebung war ein Vormarsch der Sektion St. Gallen von Benken-Giessenbrücke—Schänis-Rote Brücke, wobei die Sektion Glarus diesen Abschnitt verteidigte. Sofort nach Abmarsch in Benken wurden die diversen Verbindungen hergestellt, was ziemlich reibungslos funktionierte. Einige Differenzen gab es zu bereinigen, weil es sich um Funker der verschiedensten Waffengattungen handelte. Die Verbindungen liessen sich recht gut aufrecht erhalten, wobei jedoch die Erfahrung gemacht werden musste, dass infolge des sehr schwierigen Geländes öfters Telegramme zwei- ja sogar dreimal gesandt werden mussten. Durch sehr viel Standortwechsel und laufende Antennenabstimmung gelang es aber, die der Mannschaft gestellte Aufgabe zur Zufriedenheit der Instruktoren zu erfüllen. Die Aufgabe für diese Uebung war dahingehend formuliert, möglichst viele Standort- und Feindmeldungen zu senden, und zwar in Telephonie. Diese Aufgabe war sehr schwer zu erledigen, da die Berührung mit dem Feinde sehr häufig war, durch den restlosen Einsatz aller Teilnehmer aber immer wieder glücklich gelöst werden konnte. Ein vorbildlicher Funkplan erleichterte die Arbeit sehr.

Die zweite Uebung fand im Raume Richisau—Vorauen im Klöntal statt. Die Lage stellte sich wie folgt. Der Gegner (UOV Glarus) ist mit starken Kräften durch die Talsperre von Oberurnen und Näfels vorgedrungen und befindet sich nun von Glarus her auf dem Vormarsch gegen den Pragelpass; die Talsperre Richisau—Vorauen wurde sofort abgeriegelt, wonach die Meldung eintraf, dass sich der Gegner bereits vom Klöntalersee her im Anmarsch befinde. Für die Uebermittlungs-Sektion stellte sich nun wieder die Aufgabe, möglichst viele Standort- und Feindmeldungen durchzugeben und Befehle für die kämpfende Truppe entgegenzunehmen. Es wurden dann aber sehr viele Uebungs-Telegramme gesandt und der Grossteil der Arbeit in Telegraphie bewältigt, da dies in dieser Uebung mit grösstenteils festem Standort besser ging. Die Verbindungen waren ausnahmslos sehr gut, da das Gelände bedeutend günstiger gestaltet war als für die erste Uebung.

Allgemein ist zur ganzen Uebung zu bemerken, dass die Stationen meistens mit 1 Genie-, 1 Inf.-Funker und einem Spezialisten (Art.- oder Pzw.-Funker) besetzt wurden, was dann anfänglich einige Schwierigkeiten bot, die aber rasch bereinigt waren. Es dürfte von Vorteil sein, bei anderer Gelegenheit die Art der Uebermittlung zu koordinieren. Die Verkehrsregeln wurden sehr gut beachtet, und die Standorte taktisch und funktechnisch richtig bezogen. Die Standortmeldungen trafen oft erst auf Verlangen ein, was in der ersten Uebung auf die fortwährende Berührung mit dem Feind zurückzuführen ist, so dass ausser Feindmeldungen und Deckungsmanövern fast keine Zeit für Standorte übrig blieb. Der Inspektor erwähnte dann in seinem Bericht wörtlich folgendes:

Die Funker und Tf.-Soldaten der verschiedenen Truppengattungen der Uebermittlungs-Sektion haben mit grossem Eifer an dieser Uebung mitgearbeitet. Der flotte persönliche Einsatz jedes Einzelnen hat die Uebung zu einem Erfolg gemacht, dessen sich alle mit Recht freuen dürfen.

An dieser Stelle darf vielleicht noch eingeschoben werden, dass wir für die Uebung nebst den ordentlichen Waffen und Geräten noch einen, von einem Kameraden eigens für Uebungszwecke hergestellten Panzerwagen zur Verfügung hatten, welcher vorzügliche Dienste geleistet hat und der Sache sehr nett diente. *a. b.*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Sektionssender und Aktivfunkerkurs. Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, in der Schadau. — Gemäss Publikation im letzten «Pionier» wird der Sendebetrieb in der Schadau am 17. August 1949 wieder aufgenommen. Gleichentags beginnt auch der Aktivfunkerkurs wieder, Lokal Schadau.

Im September und Oktober müssen etliche Kameraden wieder in den WK einrücken. Der automatische Geber ist bereit, alle Geschwindigkeiten für ein intensives Training zu tasten. Es ergeht hiemit die Einladung an alle Kameraden, ab Mittwoch, den 17. August 1949, wieder regelmässig in die Schadau zu kommen.

Felddienstübung. Anfangs Monat September wollen wir unsere Herbstübung im Sektionsverband durchführen. Das genaue Datum wird durch Kreisschreiben bekanntgegeben.

Berner Waffenlauf. Am 4. September 1949 findet der 1. Berner Waffenlauf über 30 km statt. Interessenten melden sich unverzüglich nach Erscheinen des «Pionier» beim Sektionspräsidenten. *wt.*

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne
Téléphone Appartement 2 46 24, Compte de chèques II 11 718

Tirs. Nous rappelons à tous nos membres *qui sont domiciliés à Lausanne*, qu'en vertu de l'arrangement conclu avec la société vaudoise du génie (S.V.G.), ils peuvent effectuer leurs tirs militaires avec ceux de cette société moyennant paiement, *au stand*, de la finance de fr. 1.— et présentation de la carte de membre de la section vaudoise A.F.T.T. Le programme des tirs est le suivant: mercredis 10 et 17 août, de 1630 à 1900 h.; *dernier jour:* dimanche 21 août, de 0730 à 1200 h. Ne pas oublier les livrets de service et de tir.

Grand Prix automobiles et motos de Lausanne. Vous savez que la section vaudoise a accepté la mission d'assurer les liaisons radio de sécurité, de renseignements et de police des courses automobiles et motos du Grand Prix de Lausanne. Ces courses se courront les 26, 27, 28 août et les 3 et 4 septembre prochain. Pour desservir la quinzaine de stations nécessaire, il faut une trentaine d'hommes. Notre liste d'inscriptions n'est pas encore complète; que celui qui est libre pour l'une ou plusieurs de ces dates s'inscrive auprès du sous-secrétaire: *Jean Chabloz, avenue Victor Ruffy 22a, Lausanne, tél. 3 96 30,* (pour le téléphone entre 1230 à 1330 h. et depuis 1930 h.); celui qui participera à ces liaisons n'aura certainement pas lieu de le regretter, vu l'importance et l'intérêt que représentent ces courses.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55, Postcheck VIIIb 1997

Stamm. Ueber die heissen Sommermonate treffen wir uns im kühlen Garten des Restaurant Wartmann. Es ist dort jeden Donnerstag für uns ein Tisch reserviert (bei schlechtem Wetter

im Saal), und wir müssen keinen Eintritt bezahlen. Bei guten Konzerten geniessen wir die Abende in froher Kameradschaft. Alle Mitglieder sind freundlich eingeladen!

Aktiv-Funkerkurse. Wir machen Ferien, damit bei der jetzigen Jahreszeit die Köpfe nicht noch ganz zum Sieden kommen. Der Kurs beginnt wieder am 23. August, 2000 Uhr, im Sendelokal Schützenstrasse 28, und wir hoffen, dann um so mehr Kameraden begrüssen zu dürfen.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39 185

Felddienstübung vom 25./26. Juni 1949. Schon bei der Besammlung konnte jeder feststellen, dass diese Uebung gegenüber früheren etwas Besonderes bieten müsse. Derart vollmotorisiert sind wir noch nie losgezogen. Ausser den Kameraden vom UOV fanden sich auch diejenigen von den Militärsanitätsvereinen Luzern und Zug ein, so dass schliesslich eine ansehnliche Autokolonne Richtung Cham davonratterte. Aber es sollte noch besser werden! Mitten in der Arbeit wurde eine unserer Stationen von einer Patrouille des Kavallerie-Vereins attackiert und beinahe über den Haufen geritten. Bekanntlich ist jedoch unser Adi nicht auf den Kopf gefallen und hat die Situation glänzend gerettet.

Die Uebung spielte sich diesmal im westlichen Teil unseres Kantons ab. Wohl mancher war erstaunt, so viel schöne Punkte zu finden, die er bisher kaum kannte. Und der gemütliche Abend auf der «Wart» wird wohl jedem in Erinnerung bleiben.

Sektionssender HBM 15. Wir verkehren wie bisher jeden Mittwoch ab 1945 Uhr in unserem Basisnetz mit HBM 8 und HBM 20 und treffen uns nachher am

Stamm im Hotel Pilatus. *Ko.*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon (O. Köppel) Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15 015

Bericht über den Telegraphenkurs. Während dem Monat Juni führte die Sektion Zürich mit dem von der Abteilung für Genie zur Verfügung gestellten Tg.-Material einen interessanten Kurs durch. Verschiedene Referenten stellten sich an drei Donnerstagabenden und drei Samstagnachmittagen zur Verfügung. Von den 35 angemeldeten Mitgliedern nahmen 28 am Kurs teil. Leider reduzierte sich die Zahl bis zum Schluss auf 15. Wir hoffen jedoch, dass diese wenigen an dem Dargebotenen recht viel Interessantes für sich nehmen konnten.

Kursdaten, Ort und Referent:

9. Juni, 2000—2200 Uhr, Kaserne; Herr Hptm. Wolf: Uebersicht über die Organisation der Telephonverwaltung, deren Betriebssysteme, Grundlagen über Freileitungs- und Kabelbau, allgemeines über die milit. TT-Betriebsgruppen.

Lt. Meier: Militärische Organisation der Uebermittlungstruppen und deren Aufgaben. Prinzipschaltungen der Telephonapparate.

11. Juni, 1430—1800 Uhr, Zentrale Brandschenkestrasse; Herr Hptm. Wolf: Besichtigung der Zivilzentralen für den automatischen Fernverkehr, sowie der Tandem-, Land- und Handämter.

16. Juni, 2000—2200 Uhr, Kaserne; Lt. Meier: Translations- und Cailhoschaltungen. Besichtigung der diversen militärisch verwendeten, handbedienten Zentralen des zurzeit in der Kaserne durchgeführten Zentralenbedienungskurses der TT-Betriebsgruppe Zürich.

Lt. Diener: Grundlagen und allgemeine Erläuterungen über das der Genie zur Verfügung stehende Zentralenmaterial.

18. Juni, 1400—1800 Uhr, Lagerplatz der TV Zürich; Herr Hptm. Wolf: Anschauungsunterricht an Originalmaterial der PTT (Kstg, KU, Sicherungs- und Multiplexkasten). Ausführung von Cailhoschaltungen und Zivilverbindungen.

Lt. Diener: Erstellen eines Uebungsnetzes mit 3 Zentralen (Tz. 43, Pi.. Z, VK). Erläuterungen zum Zentralenbau, Bedienung der verschiedenen Zentralentypen, Verkehrsregeln.

23. Juni, 2000—2200 Uhr, Kaserne; Herr Portenier, Albiswerk Zürich AG.: Demonstration der Tz 43, Erklärung des schematischen Aufbaues und deren Wirkungsweise. Betriebssysteme (OB, ZB, Autom.).

25. Juni, 1400—1800 Uhr, Kasernenhof; Wm. Studer und Kpl. Stürzinger: Demonstration und Bedienung der Stg.- und ETK-Fernschreiber, Verkehrsregeln und Wirkungsweise der einzelnen Teile.

Die am Kurs Beteiligten konnten im grossen Verbindungsnetz in Dietikon anlässlich des Eidg. Pontonier-Wettfahrens das Gehörte in Betrieb sehen und daselbst verwerten. Wir glauben, dass der Zweck des Kurses, der Einsatz des Tg.-Materials sowie dessen Handhabung sich wieder zu eigen zu machen, erreicht worden ist.

Sämtliches Material sowie die entsprechenden Schematafeln wurden uns von der Abteilung für Genie zur Verfügung gestellt.

Wir möchten an dieser Stelle den Herren der Abteilung für Genie, der Telegraphendirektion Zürich sowie den Herren Referenten für ihre Bereitwilligkeit bestens danken.

Uebermittlungsdienst an den internationalen Pferderennen in Zürich am 28. August und 4. September 1949. Am Tage des Redaktionsschlusses erhielten wir noch eine Anfrage betr. Uebernahme des Uebermittlungsdienstes an obiger Veranstaltung. Wie aus dem Schreiben hervorgeht, handelt es sich vermutlich ausschliesslich um Telephonleitungen, so dass die Telegräphler erneut auf die Rechnung kommen. Selbstverständlich sind auch Funker willkommen, insofern sie sich auch einmal für den Parkdienst zur Verfügung stellen! Zur Zeit, da Sie diese Zeilen lesen, dürften die Vorbereitungen bereits soweit sein, dass wir allen, die sich anmelden, die nötigen Einzelheiten bekanntgeben können.

Sofortige Anmeldung erwünscht an: EVU-Sektion Zürich, Postfach Zürich 48.

Uebermittlungsdienst am Eidg. Pontonier-Wettfahren in Dietikon. Einen ausführlichen Bericht sowie den Kommentar der Presse finden Sie im Textteil dieses Heftes.

Morsekurs für Jungfunker. Bald beginnen die Morsekurse im Schulhaus Hirschengraben wieder. Für die grosse Zahl der angemeldeten Schüler werden ebenso tüchtige Kurslehrer benötigt. Wir möchten es diesmal mit einem Aufruf im «Pionier» versuchen, geeignete und gewillte Lehrer zu finden. Erfahrungsgemäss ist es keine leichte Aufgabe, da nebst guten funktechnischen Kenntnissen auch eine gute Dosis Menschenkenntnis dazu gehört. Kameraden, welche sich für diesen Winter für je einen Kursabend pro Woche zur Verfügung stellen möchten, sind höflich gebeten, sich unter EVU, Postfach, Zürich 48, anzumelden.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Café Linthescher. *Kp.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30 055

Funkübung für Jungmitglieder am 13. August. Jungmitglieder, reserviert diesen Samstagnachmittag für eine kleine Felddienstübung in der Umgebung von Uster. Näheres wird euch durch Zirkular bekanntgegeben.

Grosse Felddienstübung im Monat September. Für Mitte September ist eine grossangelegte zweitägige Felddienstübung mit einer anderen Sektion in Vorbereitung. Voraussichtlich werden an diesem grossen «Türk» fahrbare Grossfunkstationen eingesetzt. Der Vorstand erwartet für diese Uebung den Aufmarsch aller Aktiven.

Stamm. Gemütlicher Hock am Donnerstag, den 4. August, 2030 Uhr, im Rest. Trotte, Uster. Alle Mitglieder sind willkommen!

Internationale Ruderregatta in Zürich am 2./3. Juli. Unsere Sektion übernahm wie letztes Jahr die Nachrichtenübermittlung an dieser Regatta auf dem Zürichsee. Die gestellten Aufgaben, das technische Netz für die internen Mitteilungen und das Reportagenetz, konnten zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter gelöst werden. *Ha.*